

Verzeichnifs der von Dr. August Forel (Zürich)
in Süd-Tunesien und Ost-Algerien gesammelten
Ameisen-Gäste.

Von

E. Wasmann S. J. zu Exaeten bei Roermond (Holl. Limburg).

(Hierzu Taf. II, Fig. 1 u. 2.)

Herr Dr. Aug. Forel hatte die Güte, sein im Frühling 1889 in Tunis und Algier ¹⁾ bei Ameisen gefundenes Material mir zu überlassen, wofür ich ihm hiermit meinen herzlichsten Dank ausspreche ²⁾. Den in den einzelnen Ameisen-Kolonien gefundenen Inquilinen war stets eine Anzahl der betreffenden (von Forel selbst bestimmten) Ameisen beigegeben und von den übrigen sorgfältig getrennt. Durch eine hinreichende Anzahl von kleinen Glasröhrchen oder durch Trennung des Raumes in gröfseren, vermitteltst Propfen von Watte, läfst sich diese Methode ohne erhebliche Mühe durchführen. Sie ermöglicht eine genaue und zuverlässige Bestimmung der Wirth, bei denen die betreffenden Inquilinen leben; ich möchte diese Separationsmethode, auf die ich schon früher manche meiner Correspondenten aufmerksam gemacht, allen jenen, die Myrmecophilen, Termitophilen etc. zu sammeln beabsichtigen, bei dieser Gelegenheit empfehlen.

¹⁾ Ueber die Lage der im folgenden Verzeichnisse angeführten Fundorte mögen (aus Forel's Mittheilungen) folgende Notizen genügen: Gabes und Sfax in Süd-Tunesien, an der Wüste. Tebourba, Béja, Ghardimasu, Ortschaften des Medjerdathales zwischen Tunis und Sonk-Arrhas in Algerien. Tebessa auf dem Hochplateau des Sahel in West-Algerien (ca. 800 Meter). Laverdure (800—1000 Meter) im Gebirge Algiers; Djebel-Ozmor bei Tebessa (ca. 1380 Meter). Bona, niedrige Ortschaft in Algerien, sumpfig wie Béja.

²⁾ Den Herren Reitter, Fauvel, P. Pantel und Martínez spreche ich meinen Dank aus für die Bestimmung einiger mir zweifelhaften Arten. Mehrere Arten, die noch zweifelhaft geblieben sind, sollen später bestimmt, bezw. beschrieben werden. Herrn C. Ritsema Cz., Bibliothekar des Niederländischen Entom. Vereins in Leiden, bin ich für die Uebersendung mehrerer mir unzugänglichen Diagnosen aus der Explorat. scientif. de l'Algérie von Lucas verpflichtet.

Für das Verzeichnifs hielt ich es am zweckmässigsten, dasselbe nach biologischem Gesichtspunkte zu ordnen, bei den Fundorts-Angaben der „zufälligen Gäste“ mich möglichst kurz zu fassen und die Beschreibung der neuen Arten und Bemerkungen über einige andere dem Verzeichnisse folgen zu lassen.

I. Regelmässige Ameisengäste.

- Apteranillus Foreli* n. sp. Bei *Aphaenogaster subterranea* Latr. (var. *subterraneo-crocea* For.) und bei *Aph. testaceo-pilosa* Lucas, je 1 Exemplar. Béja 11./IV. (Vgl. S. 318 und Taf. II, Fig. 1.)
Thorictus seriesetosus Fairm. Bei *Myrmecocystus viaticus* F. In zwei Kolonien mehrere Ex. Gages IV.
Coluocera attae Kr. Bei *Aphaenog. barbara* L. In einer Kolonie unter Steinen mehrere Ex. Ghardimasu 13./IV.
Ochrotus unicolor Luc. Bei *Aphaenog. barbara* L. In derselben Kolonie mit *Coluoc. attae*, 67 Ex.!
Myrmecophila acervorum Panz. Bei *Camponotus dichrous* For. 1 Ex. Tebessa 16./IV.
Myrm. ochracea Fisch. Bei *Aph. barbara* L. 2 Ex. Tunis 27./III.
Myrm. Salomonis n. sp. Bei *Monomorium Salomonis* L. 1 Ex. Tunis.
Lepisma aurea Duf. Bei *Aphaenog. barbara* L. 2 Ex. Tunis 27./III.
 Bei *Aphaenog. arenaria* F. 1 Ex. Gages 3./IV.

II. Zweifelhafte Gäste.

- Astilbus memnonius* Mrkl. Bei *Aphaenog. subterranea* var. 4 Ex. Laverdure 20./IV.
Ctenistes Kiesenwetteri Rag. Ebendasselbst, in Mehrzahl.
Eumicrus Olivieri Reitt. Ebendas., in gröfserer Anzahl. Bei *Aph. subterranea* var. *subterraneo-crocea*. Béja 11./IV. 1 Ex.

III. Zufällige Gäste.

- Sunius setulosus* n. sp. (S. 303). Laverdure (*Aph. subterranea* var.). 3 Ex.
Tychus tuberculatus Aubé. ♂. Gages (*Myrmecocyst. viaticus*).
Tychus n. sp.? Laverdure (*Aph. subterranea* var.).
Reichenbachia opuntiae Schmidt. Laverdure (*Aph. subt.* var.).
Omius metallescens Seidl.¹⁾ Béja (*Aph. sardoa*).
Pachytychius hordei Brullé. Béja (*Aph. sardoa* und *subterranea* var.).

¹⁾ Das Exemplar war von den Ameisen an Fühlern und Beinen verletzt, wahrscheinlich als Beute eingetragen. Vergl. die unten folgende Bemerkung Forel's.

Unter den bei I. aufgezählten regelmässigen Gästen haben die *Myrmecophila*-Arten kleine, so zu sagen rudimentäre Augen, die hinter der tiefen und grossen Fühlergrube liegen. Bei allen übrigen (*Apteranillus*, *Thorictus*, *Coluocera*, *Oochrotus*, *Lepisma*) kann ich keine Augen entdecken. Wahrscheinlich hängt die Blindheit dieser Gäste mit der unterirdischen Lebensweise zusammen, die sie in den Nestern der genannten Ameisen führen.

Ueber die biologische Stellung¹⁾ dieser Gäste glaube ich kurz Folgendes bemerken zu dürfen. *Apteranillus Foreli* gehört wahrscheinlich gleich den verwandten Myrmedonien zu der von mir als „Ameisen-Feinde“ bezeichneten Klasse von unechten Gästen. *Thorictus seriesetosus* scheint, nach den gelben Haarbüscheln in den Hinterwinkeln des Thorax zu urtheilen, zu den echten Gästen zu gehören. Die winzig kleinen *Coluocera* zählen ohne Zweifel zu den indifferent geduldeten Gästen, und zwar zu jenen, die von den Ameisen fast gar nicht bemerkt werden. Dasselbe gilt vermuthlich auch für *Oochrotus unicolor* und *Lepisma aurea*. Bei den *Myrmecophila*-Arten ist es noch zweifelhaft, zu welcher Klasse von Gästen sie gehören. Nähere biologische Bemerkungen folgen bei den einzelnen Arten.

Es ist auffallend, dass Forel keine Histeriden aus der Gruppe der *Hetaerini* angetroffen, die gerade in den Frühlingsmonaten in Nordafrika bei Ameisen nicht selten sind (nach Bedel und Lewis) und vorzüglich bei *Aphaenogaster*-Arten, namentlich bei *Aphaenog. testaceopilosa*, meist unter den Larven der Ameisen, sich finden.

Zu *Pachytychius hordei* und *Omius metallescens* (?) bemerkt Forel, dass dieselben bei *Aphaenog. sardoa* in grosser Zahl im Neste waren, die meisten noch lebend, eine Anzahl jedoch zerstückelt. Er glaubt deshalb, dass sie von den Ameisen — *Aphaenog. sardoa* ist eine sehr räuberische Art — als Beute eingeheimst worden seien. Ebenso sind wohl auch die *Pachytychius hordei* bei *Aphaenog. subterranea* und die bei letzterer Ameise zahlreich vertretenen, theilweise verstümmelten *Pachnephorus cylindricus* Luc. und *laevicollis* Fairm. als Beute von den Ameisen in das Nest gebracht worden.

¹⁾ Ueber die biologische Eintheilung der Ameisen-Gäste vgl. 1886, S. 63 u. 1887, S. 113; ferner „Vergleich. Studien über Ameisen-Gäste und Termiten-Gäste“ S. 27—34 (Tijdschr. v. Ent. XXXIII).

Abbildungen der Forcipes verschiedener Chrysomeliden.

Tafel I, Fig. 17—25.

Fig. 17. <i>Phyllotreta nemorum</i> .	Fig. 22. <i>Phyllotr. procera</i> .
- 18. - <i>vilis</i> .	- 23. - <i>exclamationis</i> .
- 19. - <i>flavoguttata</i> .	- 24. - <i>cruciferae</i> .
- 20. - <i>ochripes</i> .	- 25. - <i>atra</i> .
- 21. - <i>armoraciae</i> .	

Tafel II (III), Fig. 1—30.

Die Zeichnungen stellen den Penis in der Vorderansicht dar, nur bei Fig. 23 und 30 ist auch die Seitenansicht gegeben.

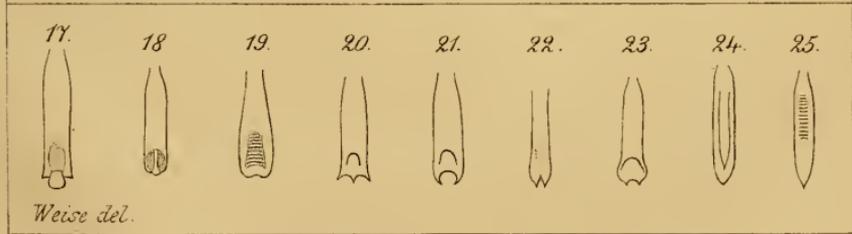
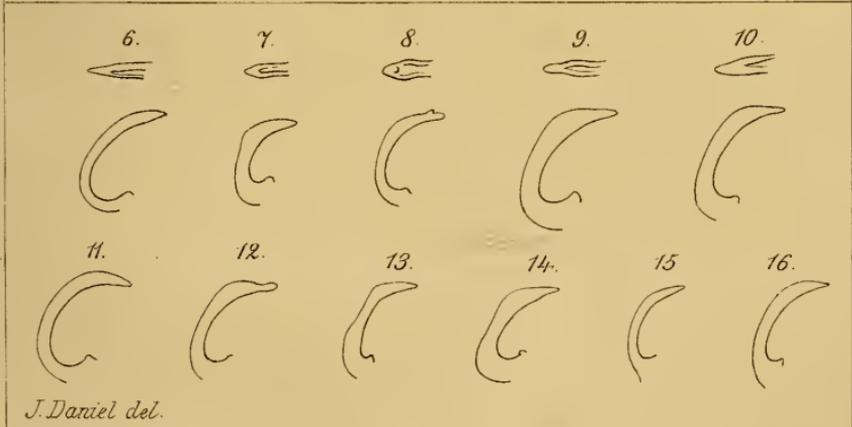
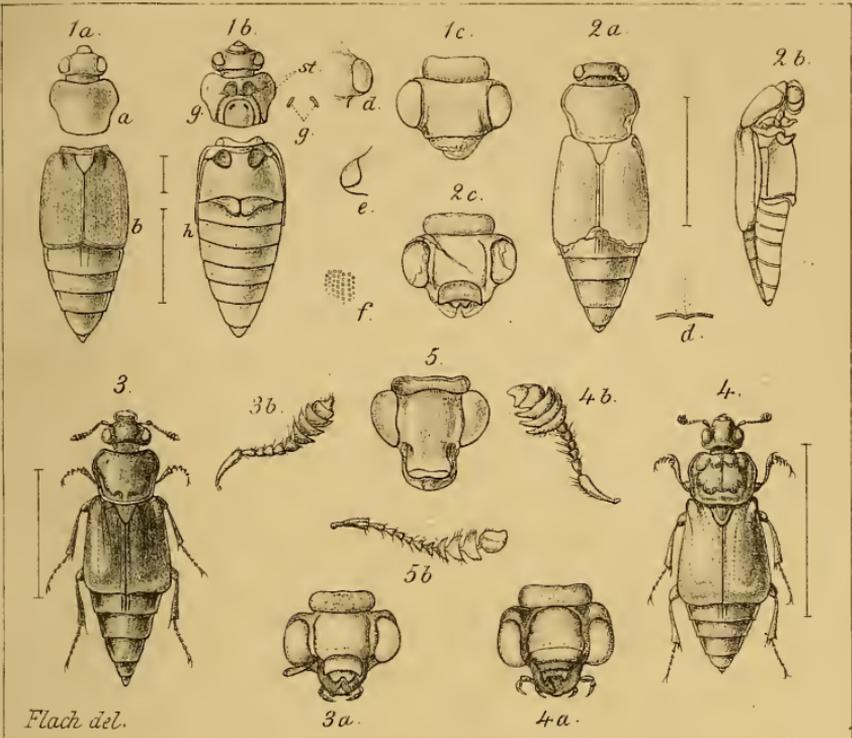
Fig. 1. <i>Phyllodecta vulgatissima</i> .	Fig. 16. <i>Derocrepis rufipes</i> .
- 2. - <i>inhonesta</i> .	- 17. - <i>sodalis</i> .
- 3. - <i>tibialis</i> .	- 18. <i>Crepidodera transversa</i> .
- 4. - <i>norvegica</i> .	- 19. - <i>impressa</i> .
- 5. - <i>vitellinae</i> .	- 20. - <i>ferruginea</i> .
- 6. - <i>laticollis</i> .	- 21. <i>Epitrix pubescens</i> .
- 7. - <i>atrovirens</i> .	- 22. - <i>atropae</i> .
- 8. <i>Galerucella viburni</i> .	- 23. <i>Chalcoides nitidula</i> .
- 9. - <i>nymphaeae</i> .	- 24. - <i>metallica</i> .
- 10. - <i>sagittariae</i> .	- 25. - <i>coerulea</i> .
- 11. - <i>lineola</i> .	- 26. - <i>helxines</i> .
- 12. - <i>xanthomelaena</i> .	- 27. - <i>aurata</i> .
- 13. - <i>calmariensis</i> .	- 28. - <i>picipes</i> Ws.
- 14. - <i>pusilla</i> .	- 29. - <i>chloris</i> .
- 15. - <i>tenella</i> .	- 30. <i>Orestia arcuata</i> .

J. Weise.

Cicindela Seidlitzi Krtz. ist nicht mit *decipiens* Dej. identisch.

Herr Dr. Seidlitz giebt (Wien. ent. Zeit. 1890, p. 149) an, daß die von mir (auf S. 110—111 dieser Zeitschr.) als *Seidlitzi* beschriebene siebenbürgische *Cicindela* = *decipiens* Fisch. sei. Meine Untersuchung des typischen Ex. dieser letzteren Art im Dresdener Museum hat auf das Unzweifelhafteste ergeben, daß die Deutung des Herrn Dr. Seidlitz falsch und die *decipiens*, wie bisher angenommen wurde, eine Var. der *elegans* Fisch. sei. Auch ist die letztere keineswegs = *Besseri* Dej., sondern beide sind sehr verschieden von einander. Das Nähere darüber ist in der Wiener entom. Zeitung angegeben (1890, No. VII, p. 185—187).

Dr. G. Kraatz.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [1890](#)

Autor(en)/Author(s): Wasmann Erich P.S.J.

Artikel/Article: [Verzeichnis der von Dr. August Forel \(Zürich\) in Süd - Tunesien und Ost -Algerien gesammelten Ameisen -Gäste. 297-299](#)